



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

ein extrem trockener und heißer Sommer liegt hinter uns. Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch bei uns überdeutlich und lassen keinerlei Zweifel an den verheerenden Folgen des vom Menschen verursachten Temperaturanstiegs. Allmählich dürfte auch denjenigen, die bislang hartnäckig die Meinung vertraten, den von der Wissenschaft schon lange vorhergesagten Klimawandel gäbe es so nicht, klar werden, dass die Extreme, die wir seit Jahren erleben, nicht einfach nur „warmes Wetter“ sind.

Einige Bürgerinnen und Bürger richteten bereits die bange Frage an uns, wie es denn in Pfungstadt um das Wasser bestellt sei. Hier kann ich zumindest vorübergehend „Entwarnung“ geben. Aktuell stehen uns noch ausreichende Wasserressourcen zur Verfügung. Im Trockensommer 2018 stieg unser Grundwasserspiegel im Vergleich zu dem der meisten anderen Kommunen der Region sogar an. Nichtsdestotrotz dürfte das, was wir in den vergangenen Wochen erfahren haben, nur der Vorboten dessen sein, was auf uns alle noch zukommt. Die Stadt Pfungstadt leistet aus Überzeugung einen engagierten Beitrag für den Kampf gegen den Klimawandel. Wir haben nach einigem politischem Zögern einen Klimamanager eingestellt, haben unser Klimaschutzkonzept überarbeitet, E-Ladesäulen errichtet, sind beim Umbau unseres Waldes hin zu einer besseren Verträglichkeit der Klimaveränderungen aktiv und tun noch vieles mehr. Mit der nordnamibischen Stadt Oshikuku pflegen wir eine Klimapartnerschaft und stellen unser Fachwissen zur Verfügung. Von all dem sind wir überzeugt und leisten unseren Beitrag, sodass unsere Welt auch in Jahrzehnten noch bewohnbar und für künftige Generationen lebenswert bleibt. Klimaschutz betrifft uns alle, keiner kann sich hier wegducken und alle können etwas dafür tun.

Ich hoffe, Sie alle konnten in der Sommerzeit, trotz der Trockenheit der vergangenen Wochen, auch Positives

erleben und eine erholsame Urlaubszeit verbringen. Auch im kommunalpolitischen Bereich und in der Stadtverwaltung war es in dieser Zeit ruhiger. Allmählich ist die Sommerpause aber vorbei und das wird auch anhand verschiedener Vorhaben und Projekte deutlich, von denen ich Ihnen heute berichten möchte:

Jahnstraße Eschollbrücken

In Eschollbrücken wird derzeit das Baugebiet „Jahnstraße – Am Schelmsberg“ erschlossen. Nach vielen Jahren der Planung konnte dieses nun von der Stadtentwicklungsgesellschaft Pfungstadt (SEG) realisiert werden. Mehr als 50 Wohneinheiten werden entstehen. Eine gute Nachricht für den Stadtteil Eschollbrücken, in dem es über Jahrzehnte kein klassisches Neubaugebiet mehr gegeben hat. Wer sich für Bauland interessiert, wendet sich bitte per E-Mail an ruehl@seg-pfungstadt.de.

Erweiterung der Gutenbergschule

Das Neubaugebiet hat aber auch zur Folge, dass die Gutenbergschule in Eschollbrücken mittelfristig zu wenig Platz bietet und schon heute Erweiterungsbedarf besteht. Um diesen zu decken, wird der Landkreis als Schulträger die Schule erweitern. Auch das ist nicht ohne Auswirkungen auf Teile der bisherigen Infrastruktur möglich. Mehr dazu erfahren Sie von Ortsvorsteher Max Schimmel, der mit mir und dem Landkreis diesbezüglich in enger Abstimmung steht, auf dieser Seite.

Umbau Ampelanlage

Unmittelbar nach der Pfungstädter Kerb beginnt Hessen Mobil mit dem Umbau der Ampelanlage, am sogenannten „Martinseck“ (Kreuzungsbereich Eberstädter Straße/Rheinstraße – Mainstraße/Borngasse). Hierdurch wird es für einige Wochen zu Behinderungen kommen, die leider noch dadurch verstärkt werden, dass mögliche Ausweisstrecken, wie z. B. die Bahnhofstraße/Klingsackerstraße, wie geplant erst Anfang Oktober für den Verkehr freigegeben werden können. Da es sich hier

aber um eine Anlage einer Landesstraße handelt, konnten wir Hessen Mobil nur empfehlen, den Umbau um einige Wochen zu verschieben. Dort hat man nun jedoch anders entschieden. Ich bitte daher um Verständnis dafür, dass wir seitens der Stadt diesbezüglich keinerlei Einfluss nehmen können.

Termine bei der Stadtverwaltung

Durch die Corona-Pandemie wurden landesweit Stadtverwaltungen für den Publikumsverkehr geschlossen. Nach und nach werden diese nun teilweise wieder geöffnet. Wir sehen uns als moderner, familienfreundlicher Arbeitgeber. Hierzu gehören flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und die Möglichkeiten des Arbeitens im Homeoffice. Dies hat unweigerlich zur Folge, dass im Falle regelmäßiger, regulärer Öffnungszeiten nicht gewährleistet werden kann, dass zu jedem Zeitpunkt jede Abteilung besetzt ist. In Pfungstadt haben wir uns daher für das Modell der Terminvergabe entschieden und bis dato überwiegend positive Erfahrungen gesammelt, die uns darin bestärken, dass dieses Modell beiderseitig von Vorteil ist und angenommen wird. Selbstverständlich möchten wir uns stets zuverlässig um Ihre Anliegen kümmern und gewährleisten, dass die Mitarbeitenden, die Ihnen weiterhelfen können, eben dann für Sie persönlich vor Ort sind, wenn Sie unsere Dienststellen besuchen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie im Vorfeld Kontakt zu uns aufnehmen und einen Termin vereinbaren. Dies ist je nach Terminlage auch kurzfristig möglich. Unsere Kontaktdaten und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage www.pfungstadt.de.

Bauleitplanung Brauereigelände

Die von den politischen Gremien unserer Stadt vorangetriebene Bauleitplanung zur Errichtung von Wohnbebauung auf dem Brauereigelände ist derzeit eines der zentralen Themen in unserer Stadt. Meinen Standpunkt habe ich an dieser Stelle mehrfach deutlich gemacht. Ein Bebauungsplan wird nach Regelungen des

Baugesetzbuches aufgestellt, von daher ist nun der Punkt im Verfahren gekommen, an dem die Öffentlichkeit – also Sie alle – frühzeitig beteiligt wird. Diese Beteiligung findet am **Montag, 26. September, ab 19:00 Uhr, in der Sport- und Kulturhalle** statt. Die Firma „Stadtgärten Pfungstadt GmbH & Co. KG“, an der die Dossenheim Planungs-Gesellschaft Conceptplan und der Mannheimer Unternehmer Daniel Hopp beteiligt sind, möchte Ihnen gemeinsam mit ihren Planern das Vorhaben präsentieren und Ihre Fragen beantworten. Ausführliche Informationen hierzu, auch zu der Frage, wie Sie sich in dieses Verfahren einbringen können, erhalten Sie auf unserer Sonderseite in dieser heutigen Ausgabe der Pfungstädter Woche.

Pfungstädter Kerb

An diesem Wochenende ist es endlich wieder so weit: Die größte Straßenkerb Südhessens findet nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder statt. Am Freitag um 17:30 Uhr startet der große Kerweumzug, an dem nicht nur unser Hessentagspaar Simon und Natalie, sondern, neben vielen Vereinen aus unserer Stadt, auch eine Delegation aus unserer afrikanischen Klimapartnerstadt teilnehmen wird. Wie gewohnt, findet das Kerwetreiben danach auf der Eberstädter Straße statt. Die Brunnenstraße ist derzeit wegen Bauarbeiten gesperrt, weshalb ein Teil der Kerb in diesem Jahr auf das Gelände der Pfungstädter Brauerei „ausgelagert“ wird.

Ich wünsche uns allen eine schöne Kerb! Lassen Sie uns bei allem, was die Menschen manchmal trennt, gemeinsam feiern und friedliche Stunden miteinander verbringen.

Herzliche Kerbgrüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch
Patrick Koch

Bericht des Ortsvorstehers
Anbau an Gutenbergschule in Eschollbrücken

Pfungstadt ist eine stark wachsende Kommune mit sehr guten Perspektiven für die Zukunft. Dies gilt nicht zuletzt für unseren Stadtteil Eschollbrücken. Wir sind ein hochattraktiver Ort mit besten Aussichten für die Zukunft. Durch Zuzug und nicht zuletzt durch unser Neubaugebiet „Am Schelmsberg“ werden wir auch künftig viele neue Einwohnerinnen und Einwohner bei uns begrüßen dürfen.

Neben den vielen dadurch entstehenden Chancen für unsere Vereine, Institutionen und die Dorfgesellschaft an sich, muss sich dieses Wachstum aber auch in der Infrastruktur abbilden. Und dazu zählt zuletzt unsere Gutenbergschule. Bildung ist eine der wenigen Ressourcen, die wir in unserem Land haben und sollte daher unsere besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre zeigen dabei deutlich auf, dass unsere Grundschule

weiterwachsen und der Raumbedarf dadurch steigen wird. Ebenso ist die Gutenbergschule Mitglied im „Pakt für den Nachmittag“, bei dem ein nachmittägliche Betreuungsangebot für alle sichergestellt wird. Hierbei ist es für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler nicht den ganzen Tag in ihrem Klassenraum verbringen müssen, sondern Lernen und Nachmittagsbetreuung auch räumlich getrennt werden können. Dieses Angebot können wir bereits einige Jahre vor dem Rechtsanspruch ab dem Jahr 2026 erfüllen.

Bereits jetzt ist die räumliche Situation an der Gutenbergschule schwierig. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Teil in Containern unterrichtet und müssen zum Toilettengang den Schulhof bei Wind und Wetter überqueren. Gepaart mit dem oben beschriebenen Wachstumsbedarf hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Schulträger einen dringenden Handlungsbedarf an unserer Schule erkannt.

Um eine moderne und zeitgemäße Bildungsumgebung zu schaffen, plant der Landkreis einen Neubau neben dem bestehenden Gebäude zu errichten. Dazu arbeiten die Planer des Landkreises und die Stadtverwaltung Pfungstadt Hand in Hand. Der Neubau wird dauerhaft den Platzbedarf an der Grundschule in Eschollbrücken sichern. Er soll zweistöckig gebaut werden und den modernsten Ansprüchen an eine Bildungslandschaft entsprechen. Baubeginn soll dabei Anfang des kommenden Jahres sein, Einweihung des neuen Schulgebäudes am Ende der

Sommerferien 2023.

Ein solcher Neubau an der Gutenbergschule hat selbstverständlich einen gewissen Platzbedarf. Da die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin unterrichtet werden müssen, ist ein Rückbau der bestehenden Container und Pavillons erst nach Bezug des Neubaus möglich. Daher ist, nach eingehender Prüfung durch den Landkreis, der jetzige Bolzplatz als Standort für den Neubau vorgesehen.

Die oben beschriebenen Baumaßnahmen bedeuten daher eine Neugestaltung unseres Schulhofes. Der Schulhof ist für uns Eschollbrückerinnen und Eschollbrücker natürlich nicht nur ein Platz für die Schülerinnen und Schüler, sondern er ist ganz klar ein zentraler Anlaufpunkt für Eltern mit ihren Kindern, für unsere Seniorinnen und Senioren und Schauplatz für viele Aktivitäten unseres Ortes – und daher ein Ort von besonderer Bedeutung für Eschollbrücken.

Deshalb hat der Ortsbeirat Eschollbrücken/Eich in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Neu- und Umgestaltung des Schulhofes als zentralen Platz eng zu begleiten. Dazu plant der Ortsbeirat die Durchführung eines Workshops, bei dem alle Interessierten gemeinsam mit den zuständigen Planern und Architekten des Landkreises und der Stadt Pfungstadt Ideen und Vorstellungen zur Gestaltung austauschen und sammeln. Ziel dabei ist, eine gelungene, durchdachte und moderne Gestaltung des Schulhofes vorzunehmen, bei dem möglichst alle Einrichtungen wie jetzt vorhanden sind. Eine öffentliche Einladung an alle

Interessierten wird dazu im Vorfeld ergehen. Bildung für unsere Kinder ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Damit diese gelingt, ist ein passendes räumliches Angebot von zentraler Bedeutung. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Schulträger will das an unserer Eschollbrücker Gutenbergschule umsetzen. Das verdient unsere Unterstützung als Dorfgemeinschaft. Wenn wir gemeinsam eine positive und vielfältige Neugestaltung des Schulhofes als zentralen Platz des Ortes angehen, werden wir hier einen Gewinn für alle Beteiligten erzielen können.

Viele Grüße,
Ihr Maximilian Schimmel
(Ortsvorsteher)



PFUNGSTADT 60. HESSENTAG 2.-11.6.2023
Neue Hessentagsdame für Pfungstadt
Aus einsam wird zweisam

Das Auswahl-Gremium dankt den vielen Bewerberinnen für ihre Bereitschaft, die Stadt Pfungstadt und den Hessentag zu repräsentieren.

Aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen hat



v. l. n. r.: Thomas Rädchen, Friedhelm Büchsel, Natalie Reining, Simon Schmitz und Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann

das Auswahl-Gremium sich am Abend des 1. September einstimmig für die Pfungstädterin Natalie Reining (Förderschullehrerin, 33 Jahre) entschieden, die ab sofort gemeinsam mit Simon Schmitz die repräsentativen Aufgaben des Hessentagspaares übernehmen wird. Dafür dankten ihr Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann, Projektgruppenleiter Thomas Rädchen, der Hessentagsbeauftragte Friedhelm Büchsel und Simon Schmitz am darauffolgenden Vormittag, im Rahmen eines ersten gemeinsamen Treffens im Stadthaus.

Erster gemeinsamer Auftritt.

Die diesjährige Pfungstädter Straßenkerb (09.-11.09.) bildet den Auftakt für das Hessentagspaar Natalie und Simon. Auf dem Festumzug am Kerbfreitag, ab 17:30 Uhr, wird das Paar vor dem städtischen Hessentagswagen fahren und sich der Öffentlichkeit präsentieren.

Straßenverkehr
Radfahren in Einbahnstraßen

Radfahren entgegen der Fahrtrichtung in Einbahnstraßen nicht immer zulässig

Nach der Straßenverkehrsordnung ist es grundsätzlich möglich, Radfahrenden das Fahren in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung zu erlauben.

Im Stadtkern wurde dies beispielsweise in der Seiler-, Wald-, Zieglerstraße oder Pfarrgasse eingerichtet. Neue Regelungen in der StVO fordern jedoch als Voraussetzung zwingend eine Fahrbahnbreite von drei Metern – die hier jedoch nicht an jeder Stelle eingehalten wird. Durch die neue Rechtslage ist die Straßenverkehrsbehörde in Pfungstadt aufgefordert, diese Freigaben für Radfahrende zu demontieren.

Dies wird in nächster Zeit vom Betriebshof der Stadt Pfungstadt umgesetzt.

Besuch zum Jubiläum
25 Jahre Hausmeisterservice T. Hassenzahl

Zum 25. Jubiläum besuchte Bürgermeister Patrick Koch am 15.07. den Hausmeisterservice von Herrn Hassenzahl, der als gebürtiger Pfungstädter seinen Hauptsitz nach 24 Jahren wieder nach Pfungstadt

Duttweiler Weinfest
77. Weinfest der Freundschaft

Nach Corona-Pause fand Anfang August das 77. Weinfest der Freundschaft bei bester Stimmung und schönem Wetter in Duttweiler statt. Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann überbrachte die Grüße der Stadt Pfungstadt und gratulierte der neuen Duttweiler Weinprinzessin Annika I. (3. v. l.) zu ihrer Regentschaft und lud sie mit ihrem Gefolge zum Besuch des Hessentags 2023 nach Pfungstadt ein.



verlegt hat, in ein neues Gebäude in der Friedensstraße. Herr Koch überreichte zum Jubiläum ein kleines Präsent.

Kommunaler Stadt Fröhschoppen

Am Kerbmontag, **12. September 2022** findet **ab 11.00 Uhr** der kommunale Stadtfrohschoppen statt.

Veranstaltungsort: „Pfungstädter Brauereigasthof“, Mühlstraße 1

Freiwilligen-Agentur Pfungstadt

Die Bürostunden sind jeweils am **2. und 4. Donnerstag eines Monats, von 17-18 Uhr**, im Büro des Seniorentreffs, Kirchstr. 19-21, Pfungstadt.

E-Mail: freiwilligenagentur@pfungstadt.de

Pfungstädter Straßenkerb

9.-11. September
Infos zu den Umzugsteilnehmern und Standbetreibern siehe Sonderseite KERB!

Wechsel bei den Ortsgerichten
Pfu-Kernstadt und Eschollbrücken

Bürgermeister Patrick Koch würdigte die Dienste der Ortsgerichtsschöffen Wolfgang Schmidt und Dr. Hartmut Maurer und dankte ihnen herzlich. Wolfgang Schmidt war 20 Jahre im Dienste der Allgemeinheit als Ortsgerichtsschöffe tätig, Dr. Hartmut Maurer (nicht im Bild) 15 Jahre. Übernommen haben die Ehrenämter für Pfungstadt nun Frau Ulrike Schmidt und für Eschollbrücken Frank Strohauser. Beide sind von der Stadtverordnetenversammlung gewählt und vom Präsidenten des Amtsgerichts Darmstadt, Markus Herrlein, als Ehrenbeamte für die nächsten zehn Jahre benannt worden. Reiner Maurer (Ortsgerichtsvorsteher Pfungstadt) und Gabriele Dony (Ortsgerichtsvorsteherin Eschollbrücken) gratulierten.

